

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Kommissionsvorlage 17/131

Der Chef  
der Staatskanzlei  
des Landes  
Schleswig-Holstein



Der Chef der Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein  
Postfach 71 22 | 24171 Kiel

Vorsitzender der Enquetekommission  
„Norddeutsche Kooperation“  
Herr Markus Matthießen, MdL  
Landeshaus  
24105 KIEL

14. November 2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

vielen Dank für das Schreiben vom 31. Oktober 2011. Die mir darin im Nachgang zu der 15. Sitzung der Enquetekommission „Norddeutsche Kooperation“ gestellten Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage 1 - EU-Kohäsionspolitik

Dazu übersende ich Ihnen anliegend den Bericht der Landesregierung über die Reform der EU-Strukturfonds vom 2. März 2010, die Stellungnahme der deutschen Länder und die gemeinsame Bund-Länder-Stellungnahme zur Reform der EU-Kohäsionspolitik vom 15. Dezember 2010 sowie den MPK-Beschluss zum Positionspapier der deutschen Länder zu den Konditionalitäten in der EU-Kohäsionspolitik nach 2013 vom 9. Juni 2011. Schleswig-Holstein hat an der Erstellung der Berichte aktiv mitgewirkt.

Frage 2 - Personalfragen

Seit dem 1. August 2011 ist eine juristische Nachwuchskraft an das Auswärtige Amt für den Bereich Ostseekooperation bis zum 31. Mai 2012 abgeordnet. Zu den damaligen Anfragen aus dem Bundespräsidialamt und dem Bundesinnenministerium konnten leider keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter gewonnen werden.

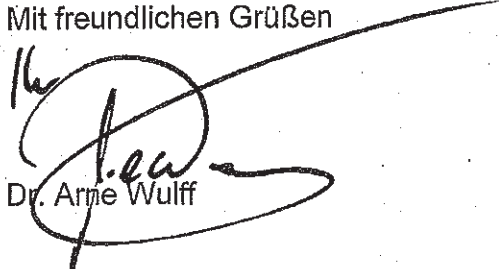
Bei zukünftigen Anfragen von Institutionen des Bundes wird weiterhin - wie in der Vergangenheit auch - in jedem Einzelfall geprüft, ob eine Abordnung im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme erfolgen kann.

Frage 3 - Kooperation der Landesvertretungen in Brüssel

Eine über das bisherige hohe Maß an erfolgreicher Kooperation hinausgehende weitere Verstärkung der Zusammenarbeit der Landesvertretungen Schleswig-Holstein und Hamburg in Brüssel ist nach aktueller Prüfung nicht angezeigt. Ich verweise auf das ebenfalls beigefügte Schreiben von Herrn Staatsrat Schmid aus Hamburg an die Enquetekommission vom 3. Mai 2011, dem ich mich inhaltlich in allen Punkten anschließe.

Ich bin damit einverstanden, dass diese Antworten als Kommissionsvorlage veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Arne Wulff